

Nr. 6134
M. K.

An die k. k. Armee.

Seine Majestät der Kaiser Franz Joseph I. hat den Thron Seiner Väter bestiegen.

Indem ich dieses durch das angeschlossene Manifest bekräftigte welthistorische Ereigniß der tapferen Armee verkünde, lasse ich die Allerhöchsten eigenen Worte hier wiederholt folgen:

„Von Unserer glorreichen Armee versehen Wir Uns der altbewährten Tapferkeit, Treue und Ausdauer. Sie wird Uns, wie Unsern Vorfahren ein Pfeiler des Thrones — dem Vaterlande und den freien Institutionen ein unerschütterliches Bollwerk seyn.“

Dies sind die ersten wenigen, aber inhaltreichen Worte, die Seine Majestät der jugendliche Kaiser an uns richtet; eine weitere Erklärung derselben kommt mir nicht zu; die unerschütterliche Treue der Armee ist unbestritten; sie belebt die biedern Herzen Aller, bewährte sich stets durch Thaten, und bedarf weiterer Worte nicht.

In einem feierlichst abzuhaltenden Te Deum wird es an uns seyn, den Allmächtigen zu bitten, damit er uns die Kraft verleihe, unserem neuen jugendlichen Herrn bei Vollführung der großen Aufgabe als jene unerschütterliche Stütze zu dienen, welche die Zeitverhältnisse mehr denn jemals erfordern.

Kremsier am 2. December 1848.

Cordon m. p.,

General-Major.

